



Niederdeutsches Bibelzentrum Barth

Ohne Bibel keine Gregorianik? - Keine Gregorianik ohne Bibel!

Kleiner Bericht zu den Gregorianischen Tagen
im Niederdeutschen Bibelzentrum Barth vom 8. bis 11. Oktober 2015

von Kathleen Haugwitz, Waren (Müritz)

Klein aber Fein war der Konvent, der sich vom 8.10.2015 bis 11.10.2015 im Bibelzentrum in Barth, im schönen Vorpommern gelegen, getroffen hat. Lediglich sieben Konventuale (dabei aber immerhin zwei aus dem fernen Baden-Württemberg) fanden sich in diesem hoch interessanten, sehr gut konzipierten und wundervoll gastfreundlichen Zentrum zusammen. Da wir aber alle gut geübte Sängerinnen und Sänger waren, konnten wir sehr intensiv und detailliert proben und sogar getrennt geschlechtlich singen, eine sehr reizvolle Erfahrung.

Der Leiter des Bibelzentrums, Johannes Pilgrim, nahm einerseits an den Proben und Gebeten teil, andererseits war er für das Studium verantwortlich, sehr informativ, anschaulich und bildend seine Informationen zur Geschichte der Stadt Barth und des Bibelzentrums, zur Geschichte der Reformation, vor allem im Pommerschen Raum und zu aktuellen Themen. Die ausgestellten Bibeln mit ihren Illustrationen sind sehenswert. Ein Genuß seine pädagogisch-didaktischen Ansätze ebenso wie seine weit über den Tellerrand hinausblickenden Impulse und die dadurch inspirierten Diskussionen über das eigentliche Studium hinaus.

Gewohnt gekonnt, lehrreich und kurzweilig die Homilien durch Ali Beck zu Psalm 19, auch die Lektionen hat er sehr passend zu „Gottes Herrlichkeit in seiner Schöpfung und in seinem Gesetz“ zusammengestellt.

Neben den gewohnten Abläufen: Proben, Studium und Stundengebeten, bot sich in der freien Zeit ein Ausflug auf die Insel Darß an die Ostsee an. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir bei einem Spaziergang am Strand entspannen, Seeluft tanken und Muscheln (auch Pilze) sammeln.

Abends verkosteten wir das wirklich gut gebraute Barther Bier beim Austausch. Gerade durch die geringe Teilnehmerzahl ergab sich eine besonders schöne familiäre und intensive Atmosphäre. Ich fuhr gestärkt, entspannt und voller Dankbarkeit in den Alltag zurück.

Dank an Bernd Ebener, der dieses verlängerte Wochenende verlässlich und liebevoll vorbereitet und durchgeführt hat.

Ergänzung: Wir feierten die Stundengebete in der hauseigenen, mittelalterlichen, gut sanierten Hauskapelle des Bibelzentrums „St. Jürgen“, einige auch in der St.-Marien-Stadtkirche. Dort auch den Sonntagsgottesdienst mit der Ortsgemeinde und den zauberhaften Klängen der kürzlich restaurierten Buchholz-Orgel, an der mein hochverehrter Orgellehrer Emil Handke Jahrzehnte wirkte! (Bernd Ebener)

